

„Gehaltene Aufnahme“

GA III/E



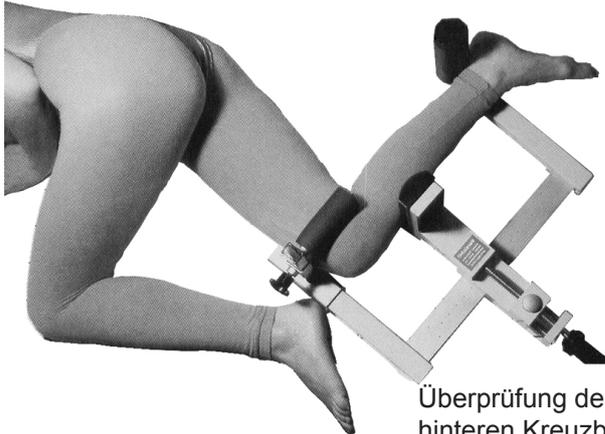
Strahlenschutz und Standardisierung

Die Ruptur eines Bandes ist abhängig von der Richtung, Geschwindigkeit und Kraft einer Gewalteinwirkung und kann an jeder Stelle des Bandes oder an den Insertionsstellen im Bereich des Faserknorpels oder Knochen liegen.

Das Röntgenbild gibt lediglich bei knöchernen Bandausrissen einen Hinweis auf die Verletzung. In der Regel ist die Erkennung eines ligamentären Schadens durch die „Gehaltene Aufnahme“ möglich. Dabei wird eine Extremstellung des Gelenkes provoziert, bei der eine Fehlstellung (Aufklappbarkeit oder Subluxation) sichtbar wird. Es haben sich für jedes Gelenk Routinemethoden entwickelt, mit deren Hilfe ein standardisierter Untersuchungsbefund niedergelegt werden kann.

Voraussetzung für das Gelingen der funktionsdiagnostischen Untersuchung ist die Berücksichtigung aller gelenkstabilisierenden Faktoren:

1. Die gelenkspezifische Anatomie
2. Die Muskulatur
3. Der Kapsel-Bandapparat



Überprüfung des hinteren Kreuzbandes HKB im seitlichen Strahlengang in 90° Position.

Um den Bandapparat zu überprüfen, müssen besonders die Punkte 1 und 2 berücksichtigt werden, d. h. es muss so gelagert werden, dass die Muskulatur vollkommen entspannt ist und bei spezifischer Belastung die Gelenkanatomie den Bewegungsablauf nicht blockiert.

Das Telos-Gerät ist so konzipiert, dass bei richtiger Lagerung und Rüsten des Gerätes nach Vorschrift die anatomisch bedingte Gelenkstabilisierungsfunktion den Bewegungsablauf nicht behindert. Eine muskuläre Kompensation wird durch die elektronische Anzeige deutlich sichtbar und muss durch Berühren der Muskulatur überprüft werden.

Die vorherige Nativaufnahme des betroffenen Gelenkes in 2 Ebenen ist unerlässlich, um Knochenfrakturen auszuschließen, bei denen gehaltene Aufnahmen kontraindiziert sind.

Mit dem telos-Gerät ist es möglich die fibularseitigen Bänder des OSG sowie die Seiten- und Kreuzbänder des Kniegelenkes zu untersuchen.



Oberes Sprunggelenk im a.-p.-Strahlengang. Überprüfung des ligamentum calcaneofibulare.

telos Arzt- und Krankenhausbedarf GmbH

Ottostraße 2
61200 Wölfersheim-Berstadt

Telefon: +49 6036 9705 0
E-Mail: info@telos-gmbh.com
Internet: www.gehaltene-aufnahme.de

telos